



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Johannes 6, 60 - 69

„Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.“

1. Lesung: Josua 24,1-2a.15-17.18b

2. Lesung: Epheser 5,21-32

### So 23.08.15 – 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 24.08.15: 8.15 – Heilige Messe

Di 25.08.15: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\*

18.00 – Heilige Messe – Für + Eltern und Geschwister

Mi 26.08.15: 8.15 – Heilige Messe – Sl. MdS – Für + Priester der Pfarre

Do 27.08.15: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\* 18.00 – Heilige Messe

Fr 28.08.15: 8.15 – Heilige Messe – Im besonderen Anliegen

Sa 29.08.15 – 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\*

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für die ++ der Familie

### So 30.08.15 – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

--- *Kollekte für die Auslandshilfe der Caritas – August-Sammlung* ---

#### In der Woche:

⇒ Kindergarten – Journalbetrieb – 24.08 – 4.09.15

⇒ Pfarrheim – Jugend OMI aus Tschechien – 25.08. – 27.08.15

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Kanzleistunden: Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe

*Vergelt's Gott allen - für die Wünsche, Geschenke, Musik und vor allem für die wunderbare Organisation zu den Geburtstagen von Ing. Hans Kolar und goldenem Priesterjubiläum von KR Prälat Karl Rühringer! Danke!!!*

## Ausgelegt! Johannes 6, 60 – 69

„Diese Worte gehören zum Schönsten und Traurigsten, was die Heilige Schrift erzählt. Schönheit ist ja immer umweht von etwas Traurigkeit, weil wir in aller Schönheit sogleich das Vergängliche sehen. Und hier kommt, nur von Johannes erzählt, in wenigen Worten all das zur Sprache, festgehalten für die Ewigkeit.

Da hören wir zunächst, wie anstößig Jesus ist. Man ärgert sich über ihn oder versteht ihn nicht. Einige Jünger verlassen ihn. Das macht Jesus traurig, wie jeden Menschen. Keiner wird gerne verlassen, nachdem er gerade die Welt erklärt hat; richtig und wahr erklärt hat. Mitten aus seiner Trauer heraus fragt Jesus dann Petrus, ob er auch weggehen wolle. Jesus ist auf alles gefasst. Und hört dann die Worte des Petrus aus der Tiefe seiner Seele. Hier, einmal, ist Petrus wirklich da angekommen, wo er eigentlich nicht hin möchte. Petrus will eher ins Licht, in den Glanz, auf die Spitze der Welt. In diesem Moment aber weiß er, was sich gehört. Und sagt direkt in Jesu Herz: Nein, wir gehen nicht. Du hast Worte des ewigen Lebens. Das ist so schön, dass es nur wahr sein kann. Auch wenn Petrus bald schon wieder vergisst, was er hier sagt, oder sich fürchtet vor dem, was das bedeutet, bleiben seine Worte wahr. Ewig wahr. Seine Seele hat viel früher als er selbst verstanden, was Jesus bald ausspricht: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“. Michael Becker



Der Glaube ist eine Lebensentscheidung, die sich in konkreten Alltagsentscheidungen verwirklichen muss. Das geht nicht ohne Scheitern. Das sehen wir im Leben des Petrus. Scheitern, das seine Lebensentscheidung nicht infrage stellt. Weil er sich, so wie er ist, von Jesus geliebt und gehalten weiß: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens!

***Das kann mir doch nicht egal sein!***

*Ein Mensch ohne Religion ist ein Wanderer ohne Ziel,  
ein Fragender ohne Antwort,  
ein Ringender ohne Sieg  
und ein Sterbender ohne neues Leben.*